proKlima
Der enercity-Fonds

Klimaschutz-agentur Region Hannover

KlimaInfos

Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Ausgabe 3, 13. Jahrgang 2014

Es ist angerichtet!

Der Rohbau für eines der größten Passivhaus-Schulbau-Projekte in Deutschland ist errichtet. Gemeinsam mit Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok und Karsten Klaus, Geschäftsführer der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH), feierte die IGS Mühlenberg am 1. Oktober das große Richtfest zu ihrem Passivhaus-Neubau. Das bundesweit wegweisende 63-Mio.-Euro-Projekt wird mit seinem hohen Energiestandard durch den enercity-Fonds proKlima mit 400.000 Euro gefördert. *Mehr auf S. 8* ►

Inhalt:

proKlima aktuell
Der enercity-Fonds informiert S. 8 – 9

Respekt für Vielfalt
Stromspar-Check beim Tag der Deutschen Einheit S. 2

Richtung 100 %
Masterplan für den Klimaschutz S. 3

Richtig erfolgreich
Know-how-Transfer für Solar-Checks S. 5

Ratgeber Passivhaus
Themenwochen in Barsinghausen S. 6

Raffinierte Baustelle
Sonderschau zum Modernisieren S. 7

Regionstour
Klimaschutz vor Ort S. 10

Rundum aktiv
Prämien für engagierte Schulen S. 11

Runder Geburtstag
20 Jahre Klimaschutz-leitstelle der LHH S. 12

Radler sind spitze
Pokale für Stadtradler S. 16

Der Renner: LED-Tauschaktionen

Die LED-Technik boomt und das Interesse ist groß: Die hocheffizienten Lampen lösen aber auch Fragen aus. Deshalb locken Aktionen rund um die innovative Technik derzeit viele Interessierte an. Im November gab es am Service-Point Klimaschutz für die Region Hannover (S. 4) in der City zwei Wochen lang eine LED-Lampe für jeden, der sich zu einer kostenlosen Stromsparberatung anmeldete.

Bereits Ende Juli fand ein LED-Tauschtag der Initiative „Die Plus-Sparer" auf dem Platz der Weltausstellung statt. Die Besucher konnten sich nicht nur beraten lassen oder den Verbrauchsunterschied zwischen Glühlampe und LED feststellen, sondern auch eine mitgebrachte Glühbirne gegen eine hochwertige LED eintauschen. Alle 160 Exemplare waren bereits am frühen Nachmittag ausgegeben. „Die Plus-Sparer" sind eine Initiative des enercity-Fonds proKlima, der Verbraucherzentrale Niedersachsen und der Klimaschutzagentur. Die Experten beraten zu elektrischen Haushaltsgeräten wie Waschmaschine und Co. sowie Beleuchtung. Sie sind unter **Tel. 0511 22002245** und auf **www.die-plus-sparer.de** erreichbar. ●

Tag der Deutschen Einheit Niedersachsen 2014

Dirk von der Osten, AWO Region Hannover, Umweltdezernent der Region Hannover Prof. Dr. Axel Priebs (v. l.) und Udo Sahling (r.), Klimaschutzagentur, besuchten die Stromsparhelfer Fritz Breckerbohm und Margaryta Malykina am Stand der Aktion Stromspar-Check PLUS.

Sprachenvielfalt kommt an

„Vereint in Vielfalt" war das Motto der bunten Feier zum Tag der Deutschen Einheit, die in diesem Jahr in Hannover stattfand.

Mit dabei war auch die Aktion Stromspar-Check PLUS, die in der Region Hannover von Klimaschutzagentur und AWO angeboten wird. Das Konzept der kostenlosen Energiesparberatungen für Haushalte, die Sozialleistungen erhalten, überzeugte: In zehn Sprachen können die Stromsparhelfer Menschen beraten. Mehrsprachige Stromspartipps auf einer großen Weltkarte – von arabisch bis spanisch – lockten viele Besucher an. Insgesamt wurden an den zwei Tagen fast 300 Beratungsgespräche gezählt. ●

strom spar-check.de

Neu: Ab sofort erhalten die im Rahmen des **Stromspar-Check PLUS** beratenen Haushalte Gutscheine über 150 Euro als „Kaufhilfe" für Kühlschränke der Effizienzklasse A+++.

Mehr auf www.stromsparcheck-hannover.de. ●

Spitzennoten für Beratungen

Nach der Sommerpause machte die Stromsparkampagne der Klimaschutzagentur – „Strom abwärts – Energie intelligent nutzen!" – Station in vier Kommunen: Kostenlose Beratungen wurden in Garbsen und Seelze, Pattensen sowie der Landeshauptstadt Hannover angeboten.

In Pattensen wurden unter allen beratenen Haushalten fünf hochwertige LED-Pakete verlost und eine Stadtführung der besonderen Art angeboten: Bei der temperaTOUR gingen die Teilnehmer auf CO_2-Spurensuche, erfuhren, wie viel von dem Treibhausgas in der Produktion einer Jeans steckt und wie weit man mit einem Kilogramm CO_2 mit dem Zug oder dem Auto fahren kann.

Strom abwärts! Energie intelligent nutzen

Um die Kampagne stetig zu verbessern und weiterzuentwickeln, ließ die Klimaschutzagentur eine Evaluation erstellen. Insgesamt wurden 400 Haushalte angeschrieben, die sich 2013 beraten ließen. Die beratenen Haushalte waren sehr zufrieden: 244 haben die Fragen beantwortet und gaben den Beratungen eine Durchschnittsnote von 1,6. ●

Gemeinsam zum Handeln

Auf der Bühne gab es einen Schulterschluss für den Klimaschutz: Rund 30 Vertreter von Regionskommunen und Beteiligungsunternehmen von Stadt und Region entrollten ein Banner als Zeichen dafür, dass sie die klimaneutrale Region Hannover 2050 unterstützen.

Am 13. Oktober fand im Haus der Region die Informationsveranstaltung „100 % für den Klimaschutz, Energiewende – von der Vision zum Handeln“ statt. Regionspräsident Hauke Jagau und Oberbürgermeister Stefan Schostok begrüßten die rund 280 Teilnehmer, denen die vielfältigen Facetten und Ergebnisse des Masterplan-Prozesses und ein Ausblick für das Gemeinschaftsprojekt von Stadt und Region vorgestellt wurden.

Im Zuge des Masterplan-Projektes haben Stadt und Region Hannover ein über 100 Seiten starkes Strategiepapier mit mehr als 240 Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft, Nichtregierungsorganisationen sowie den Verwaltungen erarbeitet, das den Weg zur klimaneutralen Region Hannover 2050 skizziert. Im Gespräch mit Moderatorin Annerose Hörter erläuterten die Erste Stadträtin Sabine Tegtmeyer-Dette und der Erste Regionsrat Prof. Dr. Axel Priebs, welche grundlegenden Schritte hierfür erforderlich sind.

100 % FÜR DEN KLIMASCHUTZ
ENERGIEWENDE – VON DER VISION ZUM HANDELN

Als Hauptredner ging der Bremer Neurobiologe Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth der Frage nach, warum alle für den Klimaschutz sind, aber nur wenige etwas tun. Verschiedene Akteure gaben kurze Einblicke in die Themenfelder Energieversorgung, Alltag, Wohnen und Bauen, Wirtschaft, Mobilität und Kreislaufwirtschaft. Zum Abschluss stellten die Leiterinnen der Klimaschutzleitstellen von Stadt und Region Hannover Astrid Hoffmann-Kallen und Rike Arff die zukünftigen Aufgaben, das weitere Vorgehen und Maßnahmen vor. Es ist das Ziel, möglichst viele Akteure an der Umsetzung zu beteiligen.

Eine Zusammenfassung des Strategiepapiers ist unter „Ergebnisse“ auf **www.klimaschutz2050.de** erhältlich und kann auch als gedruckte Broschüre per E-Mail an **klimaschutzleitstelle@region-hannover.de** angefordert werden. ●

KLIMA-ALLIANZ HANNOVER 2020

Geschafft!

Die Stadtwerke Hannover haben schon jetzt das mit der Stadt abgestimmte Klima-Allianz-Ziel für das Jahr 2020 erreicht. Angestrebt war eine CO_2-Minderung von rund 700.000 Tonnen jährlich. „Wir freuen uns, einen wesentlichen Beitrag dazu zu leisten, dass Hannover klimafreundlicher wird“, sagte enercity-Vorstandsvorsitzender Michael G. Feist. Der Löwenanteil (400.000 Tonnen) geht auf die kontinuierlichen Effizienzverbesserungen im enercity-Kraftwerkspark zurück. Rund 100.000 Tonnen bewirkt das Fernwärmeausbauprogramm. **Mehr auf www.enercity.de.** ●

Stadtdialog gestartet

Mein HANNOVER 2030
Jeden Tag eine gute Stadt

„Mein Hannover 2030“ heißt der neue Bürgerdialog zur nachhaltigen Stadtentwicklung, den Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok angestoßen hat. Dabei sollen die Weichenstellungen für Hannovers Zukunft auf allen Ebenen von Beginn an in einem breiten Dialog von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit erörtert werden. Bis zum Januar 2015 läuft der öffentliche Teil mit einer Veranstaltungsreihe. Daran schließt sich eine Phase an, in der sich nicht nur die Verwaltung, sondern auch interessierte Institutionen, Vereine und Verbände, Unternehmen sowie die Ratsparteien selbst aktiv mit eigenen Foren beteiligen sollen.

Außerdem können alle Hannoveraner online Fragen stellen, mitdiskutieren und Ideen einbringen: **www.meinhannover2030.de.** ●

Da wird Ihnen geholfen!

Im Rahmen einer Exkursion legten der Regionsausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie Umweltdezernent Prof. Dr. Axel Priebs am 27. Juli einen Zwischenstopp im Service-Point Klimaschutz für die Region Hannover im üstra-Kundenzentrum ein (Foto). Energieberaterin Melanie Tasche von der Klimaschutzagentur, die die neutrale Beratungsstelle betreut, erklärte den rund 20 Teilnehmern am Touchscreen den Förderkompass, über den man nach Kommunen geordnet alle Infos zu Krediten, Fördermitteln, Zuschüssen, Beratungsaktionen und Infoveranstaltungen abfordern kann. Der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Udo Sahling informierte über die steigende Zahl von Beratungskontakten, die Infoabende sowie über weitere Aktionen rund um die Anlaufstelle für Ratsuchende in der hannoverschen City. Seit Ende 2012 werden dort kurze Orientierungsberatungen zum energiesparenden Modernisieren, zur Nutzung erneuerbarer Energien, zu Fördermitteln, zum Stromsparen und weiteren Klimaschutzthemen angeboten. Außerdem können Vor-Ort-Beratungstermine aus dem Angebot der Klimaschutzagentur oder von anderen Institutionen wie Verbraucherzentrale und proKlima vereinbart werden. Finanziert wird der Service-Point Klimaschutz von der Region Hannover.

www.servicepoint-klimaschutz.de
www.klimaschutzkompass.info ●

Dr. Axel Bader, Stefan Schostok, Monika Dening-Müller und Hauke Jagau (v. l.).

Kurzanalyse ist gefragt

Bei der Wirtschaftsmesse Hannover in der HDI-Arena konnten Klimaschutzagentur und proKlima an ihrem Stand zur Kampagne „e.coBizz – Energieeffizienz für Unternehmen“ auch Oberbürgermeister Stefan Schostok und Regionspräsident Hauke Jagau begrüßen. „174 Beratungskontakte zeigen, wie groß das Interesse am Thema Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen ist“, sagt Projektleiter Dr. Axel Bader, der auf der Messe gleich vier Energie-Effizienz-Checks fest vereinbaren konnte. Mit den kostenlosen Vor-Ort-Beratungen, die von der Wirtschaftsförderung der Region Hannover und der Avacon AG finanziell unterstützt werden, wird eine zweistündige Kurzanalyse angeboten, die ankommt: 2014 wurden bis Oktober bereits mehr als 100 Betriebe (2013: 60) in der Region Hannover beraten. **Terminvereinbarungen unter Tel. 0511 22002284.** ●

Energiemanagement im Fokus

Rund um das Thema Energiemanagement für Unternehmen ging es bei der Veranstaltung „Volle Kontrolle über die Energiekosten!“, die die Klimaschutzagenturen Region Hannover und Weserbergland gemeinsam am 5. November im Landhaus am See in Garbsen organisiert haben. Unter anderem wurde den rund 40 Teilnehmern auch das modulare EnergieEffizienzModell (mod.EEM) vorgestellt, ein Online-Leitfaden, mit dem sich Energieverbräuche und -kosten aktiv steuern lassen. Unterstützt wurde das Fachforum von der Wirtschaftsförderung der Region Hannover, der IHK Hannover, der Stadt Garbsen und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.

Infos auch auf www.modeem.de. ●

Sonne ist für alle da

Solar-Checks

Eignet sich das eigene Dach für Solarenergienutzung? Dieser Frage gingen 2014 bereits rund 200 Hausbesitzer aus der Region Hannover auf den Grund. Sie alle nutzten einen kostenlosen und neutralen Solar-Check der Klimaschutzagentur. Dabei nehmen die erfahrenen Berater die Häuser und vor allem die Dächer genau unter die Lupe: In welche Richtung zeigt das Dach, wie ist die Dachneigung, wird es verschattet und wann muss es erneuert werden? Diese und viele weitere Aspekte zählen, wenn Solaranlagen zur Stromproduktion oder Heizungsunterstützung installiert werden sollen.

2014 machte die Kampagne in Sehnde, Langenhagen und Burgdorf Station. Zusätzlich wurden Gutscheine für Beratungen bei verschiedenen Veranstaltungen ausgegeben und als Herbstaktion werden alle Haushalte angeschrieben, die in den vergangenen zwei Jahren beraten wurden. Sie alle erhalten ebenfalls Gutscheine, die sie an Bekannte oder Nachbarn weitergeben können, die dann auch eine kostenlose Solarenergieberatung erhalten.

Mehr Infos auf www.solar-checks.de. ●

Energieberater Peter Czaikowski (v. l.) und Dr. Axel Bader von der Klimaschutzagentur statteten Olaf Weinel einen Besuch ab. Der Vorsitzende des Stadtrats aus Burgdorf überlegt, seine Warmwasserbereitung mit Solarenergie zu unterstützen.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Hausbesitzer aus dem Stadtgebiet Hannovers können ganzjährig das **Solarberatungsangebot der Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt** nutzen. Wer sich anmelden möchte, wählt **Tel. 0511 60099636.** ●

Gefragt sind auch die **Solarenergieberatungen für Unternehmen:** 2014 nahmen bis November 34 kleine und mittlere Firmen aus der Region Hannover einen Solar-Check in Anspruch. Bis zum Jahresende können sich Interessierte unter **Tel. 0511 60099636** anmelden. ●

Know-how-Transfer

Wie erfolgreich die Arbeit der Klimaschutzagentur rund um das Solar-Check-Angebot ist, hat sich herumgesprochen. Deshalb wurde jetzt die mehrjährige Erfahrung der Agentur im Projektmanagement und Aufbau eines Beraternetzwerks sowie bei der Kommunikation der Solarberatungen in mehreren Workshops an andere Energieagenturen oder vergleichbare Institutionen in Niedersachsen weitergegeben. Außerdem wurden die zukünftigen Solarberater aus den beteiligten Regionen zu Solartechnik und Gesprächsführung geschult.

Finanziert wurde der Know-how-Transfer von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen. In den am Kooperationsprojekt beteiligten Landkreisen laufen die Solarberatungen jetzt nach und nach an.

Mehr auf www.klimaschutz-niedersachsen.de. ●

Die Teilnehmer des Technik-Workshops für Solarberater kamen aus ganz Niedersachsen.

Wohnst du schon oder heizt du noch?

Haben die Ausstellung im Rathaus eröffnet (v. l.): Peter Dörries, Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft, Bürgermeister Marc Lahmann und Udo Sahling von der Klimaschutzagentur.

Energiesparendes Bauen und Modernisieren in Barsinghausen – im November fanden in der Deisterstadt Themenwochen rund um energieeffiziente Wohnhäuser statt. Dabei setzten die Organisatoren, Stadt und Klimaschutzagentur, auf Informieren, Erleben und Erfahren – und Loslegen: Im Foyer des Rathauses bot eine Ausstellung eine Einführung in die technischen Besonderheiten von Passivhäusern. An den bundesweiten Tagen des Passivhauses (S. 14) konnten Interessierte eines der energiesparenden Gebäude in Barsinghausen besichtigen und mit Bewohnern ins Gespräch kommen. Weitere Erfahrungsberichte von Bauphase und späterem Wohngefühl im energieeffizienten Eigenheim gab es am 20. November bei einer Talkrunde mit Eigentümern und Planern im ASB-Bahnhof. Am 24. November konnten sich Bauherren individuelle Tipps bei Architekt und Energieberater Friedhelm Birth holen. Gemeinsam mit Peter Dörries von der Stadtentwicklungsgesellschaft stand er Interessierten Rede und Antwort. Unabhängige und kostenlose Beratungsangebote für Bauwillige und modernisierungsinteressierte Hausbesitzer rundeten das Programm ab. Geworben wurde auch für das Baugebiet Unterm Kirchwege, wo ausschließlich Passivhäuser errichtet werden sollen.

Die Talkrunde am 20. November war gleichzeitig Bestandteil der gerade laufenden **Veranstaltungsreihe,** die die Klimaschutzagentur in Zusammenarbeit mit BUND und NABU sowie dem Energietisch Barsinghausen anbietet: **„Energiewende – wir sind dabei!“** lautet das Motto der Abende, die in unregelmäßigen Abständen Interessierte in den ASB-Bahnhof zur Diskussion einladen. Nach Solarenergie sowie Bauen und Modernisieren werden in den kommenden Talkrunden weitere Handlungsbereiche der Energiewende thematisiert. ●

Wanted: Klimaschutzmanager

Die Städte Burgdorf, Pattensen und Wunstorf sind auf der Suche nach Klimaschutzmanagern. Dank der dreijährigen Förderung des Bundesumweltministeriums (BMUB) werden sie die Umsetzungen der jeweiligen Klimaschutz-Aktionsprogramme vor Ort vorantreiben, bestehende Klimaschutzaktivitäten bündeln und neue initiieren.

Springe, Seelze und Neustadt a. Rbge. möchten die Arbeit ihrer Klimaschutzmanagerinnen durch eine Verlängerung der Förderung vom BMUB sichern. ●

Anlagen gesucht!

Auch im Jahr 2014 nehmen 17 Kommunen am regionalen Wettbewerb „Klima-CO_2NTEST“ teil und messen sich in Sachen Klimaschutz. Gezählt werden Solar-, Wind- und Biogasanlagen sowie Holzheizungen, Blockheizkraftwerke und energieeffiziente Gebäude. Bürger können ihre Stadt oder Gemeinde unterstützen, indem sie melden, wenn sie eine der genannten Anlagen oder ein Energiesparhaus besitzen. Die Gewinner werden am **12. März** ab 17.30 Uhr beim Landessportbund in Hannover gekürt. **Weitere Infos und den digitalen Meldebogen gibt es auf www.co2ntest.de.**

Hauptförderer des Wettbewerbs ist die Deutsche Bundestiftung Umwelt. Weitere Unterstützer sind die Region Hannover, die Avacon AG und der enercity-Fonds proKlima. ●

DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Guter Rat ist unabhängig

Wer unsicher ist, modernisiert nicht. Widersprüchliche Medienberichte etwa über den Einsatz von Dämmmaterialien haben zu einem deutlichen Rückgang der Modernisierungsrate geführt. Umso wichtiger ist es, Hausbesitzern Sicherheit zu geben, ob sich eine geplante Investition lohnt oder nicht. Hierzu sind die Energieberater der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover im Einsatz: Im Rahmen der Kampagne „Gut beraten starten" kommen sie für eine Stunde ins Haus und zeigen die Energiesparpotenziale des Gebäudes auf – unabhängig und kostenfrei.

Diese Themen können angesprochen werden: Dämmen, Heizen, Lüftungsanlagen, erneuerbare Energien und Fördermittel.

Die Beratungsaktionen werden reihum in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden der Region Hannover durchgeführt – hier finden dann Informationsveranstaltungen statt und die Beratungen werden intensiv beworben. Die letzten Stationen waren Wennigsen, Uetze und Hemmingen; zurzeit sind die Berater in **Burgwedel** und der **Wedemark** unterwegs und informieren bis zum **5. Dezember** speziell zum Thema Heizung. Wer sich dort beraten lässt, hat die Chance auf eine neue, energieeffiziente Heizungspumpe: Es gewinnt derjenige, in dessen Keller das älteste Gerät vorgefunden wird. **Infos und alle Termine auf www.gutberatenstarten.de.** ●

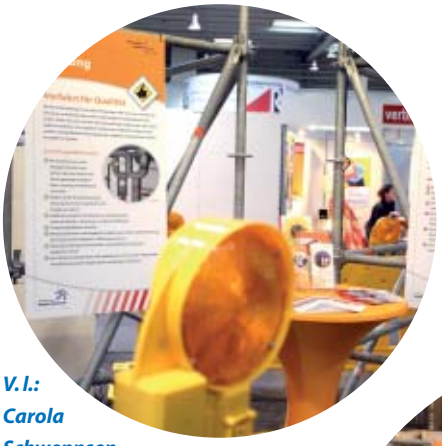
Thomas Beutler (r.) von der HS-C. Hempelmann KG überreicht Udo Sahling eine Heizungspumpe, die der Besitzer des ältesten Geräts als Gewinn erhält.

Heizung checken: Behaglich durch den Winter

In den eigenen vier Wänden komfortabel durch die kalte Jahreszeit kommen und dennoch die Energiekosten möglichst gering halten – das geht nur, wenn die Heizung optimal eingestellt ist. Häufig können schon mit einfachen Schritten und günstigen Mitteln deutliche Einsparungen erzielt werden. Noch bis **Ende Dezember** können alle Hausbesitzer aus der Region Hannover einen Termin mit einem unabhängigen Energieberater der gemeinnützigen Klimaschutzagentur Region Hannover vereinbaren. Er kommt dann spätestens im Januar 2015 ins Haus, nimmt die gesamte Heizungsanlage unter die Lupe und gibt Tipps zur Optimierung oder informiert über energieeffiziente Neugeräte. ●

Beratungstermine gibt es unter Tel. 0511 22002234.

Betreten der Baustelle erwünscht



Eine neue **Sonderschau mit dem Titel „Modernisieren mit Qualität – Baufehler vermeiden"** präsentierte die gemeinnützige Klimaschutzagentur Region Hannover zur diesjährigen **Messe infa** vom **18. bis 26. Oktober** auf dem hannoverschen Messegelände. Im Stil einer Baustelle zeigte die Ausstellung die zentralen Aspekte der Qualitätssicherung bei der energieeffizienten Gebäudemodernisierung. Bauplanung, Wärmedämmung, Heizung, Fenster und Lüftungsanlagen waren die Themen.

Die Sonderschau, von der Region Hannover und der Fachausstellung Heckmann GmbH finanziell unterstützt, ist das nächste Mal zu sehen bei der neuen **Messe B.I.G. – BAUEN. IMMOBILIEN. GARTEN.** (S. 15), die vom **4. bis 8. März 2015** auf dem Messegelände Hannover von der Fachausstellungen Heckmann GmbH veranstaltet wird. ●

V. l.: Carola Schwennsen, Geschäftsführerin der Fachausstellungen Heckmann GmbH, und Rike Arff, Leiterin der Klimaschutzleitstelle der Region Hannover, mit Udo Sahling.

Branchenpreis „Smart Energy“ bei StartUp-Impuls

Der Branchenpreis „Smart Energy“ vom enercity-Fonds *proKlima* zeichnet Ideen oder Unternehmen aus, die sich mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und zukunftsfähigen Energiesystemen befassen. *proKlima* lobt den Branchenpreis im Rahmen des StartUp-Impuls Wettbewerbs von hannoverimpuls aus. Ob die Geschäftsidee den Strom-, Wärme- oder Rohstoffmarkt adressiert, oder ob der Schwerpunkt auf IT, Produktionstechnik, Mobilität oder im Immobilienbereich liegt – smarte und zukunftsweisende Geschäftsideen können 10.000 Euro gewinnen, gestiftet vom enercity-Fonds *proKlima*. Bis zum 5. Januar 2015 können sich alle kreativen Köpfe auf die Preisgelder bewerben.

>> Nähere Informationen zu den insgesamt vier Preiskategorien und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter: **www.wirtschaftsfoerderung-hannover.de/StartUp-Impuls/Preise**

Klimawandel-Vortrag für Schulen

Am 23. September 2014 hielt Naturfotograf Sven Achtermann auf einer kostenfreien *proKlima*-Schulveranstaltung im Anzeiger-Hochhauskino einen Vortrag zum Klimawandel. Insgesamt 145 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Bei seinem 50-minütigen Vortrag mit dem Titel „Klimawandel – Was ist dran? Was wissen wir wirklich?“ zeigte Achtermann auch zahlreiche seiner Expeditionsfotos. Die beeindruckenden Bilder seiner Reisen in die Arktis und Antarktis illustrieren die Dramatik des Klimawandels. Im Anschluss diskutierten die Schüler der 7. Klasse bis zur Oberstufe lebhaft, was zu tun ist. Die gelungene *proKlima*-Veranstaltung trug dazu bei, Erkenntnisse der Klimaforschung anschaulich darzustellen und Denkanstöße zu setzen.

Richtfest zum Passivhaus-Neubau der IGS Mühlenberg

Der Neubau wird aus mehreren mit Gängen verbundenen Gebäuden mit insgesamt 27.000 m² Nutzfläche bestehen, die um einen Pausenhof angeordnet werden. Zur Schulnutzung kommen zwei Sporthallen, Mensa und ein Stadtteilzentrum. Die Umsetzung des 63-Millionen-Euro-Großprojektes läuft nach dem Verfahren einer Öffentlich-Öffentlichen-Partnerschaft. Nach Fertigstellung mietet die Stadt die Gebäude von der GBH für 30 Jahre. Bereits nach den Osterferien 2015 wird der Schulunterricht in den neuen Räumen stattfinden. Im Muster-Klassenraum sind bereits die Vorzüge des Passivhausstandards zu besichtigen: Sehr gut gedämmte Außenbauteile, Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasungen und die Fassaden-Lüftungsanlage mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung. Das dezentrale Gerät sorgt für niedrige CO_2-, Feinstaub- und Keim-Konzentrationen, ist platzsparend unter der Decke montiert und im Betrieb kaum zu hören. Die Wärmeerzeugung für Trinkwarmwasser und Raumheizung wird eine Holzpelletheizung mit Spitzenlastabdeckung durch eine Brennwertkessel-Anlage übernehmen. Das bisher größte und anspruchsvollste Passivhaus-Projekt wird durch *proKlima* mit 400.000 Euro gefördert.

Passivhaus-Fachexkursion von *proKlima* ausgebucht

Die *proKlima*-Fachexkursion am 30. Juli 2014 führte zu Alt- und Neubauprojekten im Passivhausstandard. Die Gedenkstätte Ahlem wurde nach umfangreicher Komplett-Modernisierung mit Anbau am 25. Juli 2014 wiedereröffnet. Im Gebäude der ehemaligen israelitischen Gartenbauschule ist ein einzigartiger Lern- und Erinnerungsort entstanden, der um ein Eingangsfoyer ergänzt ist. Mit Unterstützung der Region Hannover, der Leiterin der Gedenkstätte, ahrens grabenhorst architekten und den Energieplanern energydesign Braunschweig betrachteten die Gäste das Gebäude aus dem Blickwinkel: Museum, Baudenkmal und Passivhaus, geht sowas? Die Gedenkstätte Ahlem erweist sich als gelungenes Beispiel, das Gestaltung, denkmalgerechte Sanierung und energetische Optimierung in hoher Qualität verbindet. Die weiteren Stationen waren die städtischen Kitas „Am Ahlemer Holz" und „Otto-Rheinhold-Weg". Die neuen Passivhäuser gehören zu einer Familie aus insgesamt 8 Kitas, die im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft errichtet wurden.

BHKW-Modellanlage durch *proKlima* gefördert

Die Berufsbildende Schule (BBS) 3 der Region Hannover erhält für die Ausbildung in der Abteilung Versorgungstechnik ein Mikro-Blockheizkraftwerk. Die Modellanlage mit einer elektrischen Leistung von zwei bis vier Kilowatt vermittelt grundlegende Funktionen der Kraft-Wärme-Kopplung – vor allem durch eine Reihe eigens für die Bedürfnisse der Ausbildung entwickelter Mess- und Visualisierungsfunktionen. Ziel ist es, die Beratungskompetenz der Auszubildenden und späteren Gesellen, Meister und Techniker in der Versorgungstechnik zu stärken. Die Kosten für die Anlage betragen insgesamt rund 73.000 Euro, davon trägt *proKlima* knapp 53.000 Euro.

Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2014/2015

Die neue Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2014/2015" ist erschienen. Jeder, der sich ein neues Haushaltsgerät kaufen will, findet hier wertvolle Hilfe und Orientierung. Die Zusammenstellung enthält die jeweils sparsamen Elektrogeräte in den Bereichen Kühlen/Gefrieren, Waschen, Trocknen und Spülen. Die aktuelle Marktauswertung vom Oktober 2014 zeigt, dass die effizienten Geräte weiter auf dem Vormarsch sind. Die Unterschiede in punkto Stromverbrauch sind aber zwischen den Produkten weiterhin groß. Besonders im Bereich der Kühl- und Gefriergeräte differieren die Verbräuche um den Faktor 2 bis 3. Zum Beispiel beträgt der Unterschied bei den Stromkosten im Falle von Kühl-Gefrier-Kombinationen mehr als 80 Euro pro Jahr!

>> Das Faltblatt gibt es unter: **www.proklima-hannover.de/downloads/sparsame_Haushaltsgeraete.pdf**

Menschen zum Mitmachen motivieren

Die Fortschritte bei der Umsetzung ihrer Klimaschutz-Aktionsprogramme stehen im Mittelpunkt, wenn Umweltdezernent Prof. Dr. Axel Priebs auf seiner Klimaschutztour die Städte und Gemeinden in der Region Hannover besucht. Ziele in 2014 waren nach Wunstorf (6.5.), Isernhagen (4.6.) und Sehnde (8.7.) die Städte Barsinghausen (1.8.) und Burgwedel (17.10.).

In **Sehnde** stellten Bürgermeister Carl Jürgen Lehrke und Fachbereichsleiter Godehard Kraft u. a. die Möglichkeiten des Baus und Betriebs eines Blockheizkraftwerks am Standort des Lehrschwimmbeckens in Höver vor. Geprüft wird dort, ob neben Turnhalle, Grundschule, Kindergarten und -krippe auch die Anbindung der anliegenden Wohnbebauung wirtschaftlich sinnvoll ist. Priebs begrüßte das Vorhaben, denn nur im Zusammenspiel von erneuerbaren Energien und Kraft-Wärme-Kopplung könne die zukünftige Energieversorgung sichergestellt werden. Besonders lobte er auch das Kommune-übergreifende Projekt Energiegenossenschaft Lehrte-Sehnde: „So funktioniert Energiewende von unten und die Menschen werden zum Mitmachen motiviert."

Auf Tour in Sehnde (v. l.): Godehard Kraft, Carl Jürgen Lehrke, Prof. Dr. Axel Priebs und Rike Arff.

In **Barsinghausen** traf sich der Umweltdezernent mit Bürgermeister Marc Lahmann bei Bergmann Automotive, wo Geschäftsführer Bernhard Büthe das kontinuierliche Energiecontrolling des Unternehmens vorstellte. Priebs würdigte die Leistungen bei der Suche nach Energiesparpotenzialen und die laufenden Investitionen in Effizienzmaßnahmen. Auch die Stadt lobte er für ihre Erfolge bei der Entwicklung neuer technischer Lösungen und ausgereifter Energiekonzepte im Bereich der öffentlichen Liegenschaften.

Umweltaktive Schüler standen bei der Klimaschutztour nach **Burgwedel** im Mittelpunkt. Sowohl Bürgermeister Axel Düker als auch Umweltdezernent Priebs zeigten sich beeindruckt von den kreativen Ideen und Aktionen im Projekt „Prima Klima" an Burgwedeler Schulen (Foto o.). So werde Umweltbewusstsein bereits bei Kindern und Jugendlichen nachhaltig verankert. Mit Blick auf Udo Sahling von der Klimaschutzagentur, der die Touren ebenso wie Rike Arff von der Klimaschutzleitstelle der Region begleitet, regte Priebs an, dem Gymnasium Großburgwedel über die Klimaschutzagentur einen Solar-Check zu vermitteln, um von einem Experten klären zu lassen, ob die Solarstromanlage auf dem Dach der Schule erweitert werden kann.

Die Klimaschutztouren sollen 2015 fortgesetzt werden. Ausführliche Infos zu allen Touren auf **www.hannover.de**, Suchbegriff „Klimaschutztour". ●

Region Hannover KLIMA PAKET 2020

Förderrichtlinie geändert

Die Region Hannover hat die Richtlinie über die finanzielle Förderung regional bedeutsamer Projekte und Vorhaben im Bereich Klimaschutz mit Wirkung zum 1. September 2014 in einigen Punkten geändert, um die Anwendbarkeit und Verständlichkeit zu verbessern. Hier die wesentlichen Änderungen im Überblick:

- Das Kriterium der zwingenden Einzigartigkeit von Projekten entfällt. Hierdurch können jetzt auch vorbildliche Vorhaben, die in ähnlicher Form in der Region Hannover schon bestehen, gefördert werden.
- Die Richtlinie enthält nun zwei Antragsfristen (28. Februar und 31. Juli eines Jahres), um eine schnellere Bearbeitung der Förderanträge sicherzustellen.
- Die maximale Förderhöhe beträgt jetzt 85 % der geförderten Gesamtkosten. Die Förderung ist je Projekt weiterhin auf höchstens 100.000 Euro begrenzt.
- Die Region hat ein standardisiertes Formular erstellt, um die Antragstellung und die Bearbeitung zu erleichtern und zu beschleunigen.

Weitere Infos und das Antragsformular unter **www.klimapaket2020.de**, Menüpunkt „Förderprogramme". ●

Umwelt-bildung

Klimaschutz mit Spaß

Im Bereich Umweltbildung standen zwei Forscherwanderungen mit den Naturonauten **Lili & Claudius** (Foto) auf dem Sommerferiencard-Programm der Stadt Hannover. Beide Aktionen, die von der Klimaschutzagentur finanziert wurden, waren schnell ausgebucht. Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor auch **„Baldur, der Energiezauberer“**, der im Herbst in Kitas in Burgdorf, Seelze, Burgwedel und Lehrte den Kleinsten das Thema Energie spielerisch näherbrachte. Die CO_2-Spurensuche **temperaTOUR** zeigt die Heimatstadt aus einem anderen Blickwinkel: Im Sommer machten sich Gymnasiasten aus Langenhagen auf die Entdeckungsreise.

Laufend finden Aktionen im Projekt **„Klimaschutz in Schulen und Kindertagesstätten“** statt, das die Klimaschutzagentur in vier Kommunen betreut: Für alle gibt es in regelmäßigen Abständen einen Newsletter, der jetzt überarbeitet wurde und im frischen Layout an die teilnehmenden Schulen und Kitas verschickt wird (auch auf **www.klimaschutz-hannover.de**). Darin enthalten sind nicht nur tolle Tipps und Anregungen, sondern auch entsprechendes Unterrichtsmaterial für Lehrer und Erzieher. Den Lohn ihres Einsatzes für weniger Energieverbrauch haben jetzt die Schulen in Laatzen bei ihrer Prämienübergabe erhalten.

In Neustadt a. Rbge. wurde das 40-jährige Bestehen der KGS mit einem **Carrotmob** gefeiert (Foto). In Lehrte fand eine **Hausmeisterschulung** zum Thema „Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen“ statt und die Schüler waren zur **Ausstellung Ökobilanz** eingeladen. In Burgwedel war das Projekt „Klimaschutz in Schulen“ sogar Thema beim Besuch des Umweltdezernenten der Region Prof. Dr. Axel Priebs (S. 10). ●

Lebendige Nachbarschaft

Hannovers Wirtschafts- und Umweltdezernentin Sabine Tegtmeyer-Dette, Manfred Hofmann von der meravis Wohnungsbau und Immobilien GmbH (Foto, M.) und Thorsten Hiete von der Niedersächsische Landgesellschaft (NLG) feierten im September im Neubaugebiet zero:e park ein buntes „LeNa-Fest“ („Lebendige Nachbarschaft am Hirtenbach“) mit den Bewohnern. Dabei nahmen Alt- und Neu-Wettbergener den neuen Spiel- und Bolzplatz in der Klimaschutzsiedlung gleichermaßen begeistert in Besitz. Auch die Vermarktung des dritten Bauabschnitts der Nullemissionssiedlung ist ein großer Erfolg: Nach 15 Monaten sind bereits fast alle Grundstücke verkauft. **www.zero-e-park.de** ●

Kompetenz aus der Region Hannover

Modernisierungs-Partner!

Netzwerk wählt Beirat

Zum zweiten Partnertag trafen sich die Mitglieder des Netzwerkes Modernisierungspartner am 11. November bei der LBS Nord-Niederlassung Hannover. Neben verschiedenen Vorträgen – u. a. zu den neuen Angeboten des Gastgebers LBS und zur neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) – wurde in zwei Gruppen das Thema Empfehlungsmarketing diskutiert. Außerdem standen die Wahlen der Beiratsmitglieder an: Für den Leistungsbereich Energieberatung vertreten jetzt Heike Koenig und Gabi Oswald das Netzwerk, im Leistungsbereich Planung wurden Barbara M. Kirsch und Heino Thomsen gewählt, ebenso Ulf Hansen-Röbbel und Torsten Korn für den Bereich Gebäudetechnik, Silke Ewald und Jörg Körper für den Bereich Gebäudehülle, Randolf Lorenz und Bernd Weinert für den Fachhandel und Reiner Köditz für die Finanzdienstleistung. **www.modernisierungspartner-hannover.de** ●

PERSONALIEN

Das war ein Mega-Wahltag: Neben den Mitgliedern des Europaparlaments und dem Regionspräsidenten wurden am 25. Mai in zehn Städten und Gemeinden in der Region Hannover die jeweiligen Bürgermeister gewählt. Die Kandidaten um das Amt des Regionspräsidenten (**Hauke Jagau** wurde für acht Jahre wiedergewählt) sowie für die Chefsessel in den Rathäusern von Garbsen, Gehrden, Langenhagen und Pattensen mussten am 15. Juni in die Stichwahl. Seit dem 1. November 2014 sind nun alle neuen Bürgermeister und eine neue Bürgermeisterin im Amt. Garbsen: **Christian Grahl** (CDU), Gehrden: **Cord Mittendorf** (SPD), Hemmingen: **Claus-Dieter Schacht-Gaida** (SPD), Isernhagen: **Arpad Bogya** (CDU), Laatzen: **Jürgen Köhne** (CDU), Langenhagen: **Mirko Heuer** (CDU), Pattensen: **Ramona Schumann** (SPD), Uetze: **Werner Backeberg** (SPD), Wennigsen: **Christoph Meineke** (parteilos), Wunstorf: **Axel Eberhardt** (CDU). ●

Happy Birthday! 20 Jahre Klimaschutzleitstelle Hannover

Hannover

Als eine der ersten Städte Deutschlands erhielt die Landeshauptstadt Hannover (LHH) bereits 1994 ein eigenes Team für den kommunalen Klimaschutz. Der damalige Umweltdezernent Hans Mönninghoff war Initiator und gab dem Thema damit einen besonderen Schub. Beim Start vor 20 Jahren hatte die Leitstelle die Aufgabe, das erste kommunale Klimaschutzprogramm der LHH zu erstellen, zu begleiten und auszuwerten. 2007 wurde dann mit vielen gesellschaftlichen Akteuren aus Wirtschaft, Organisationen und Institutionen ein zweites Klimaschutzaktionsprogramm auf den Weg gebracht, das bis heute im Rahmen der Klima-Allianz Hannover 2020 umgesetzt wird. Weitere Aufgaben der Klimaschutzleitstelle: ökologische Standards beim Bauen umsetzen, energetische Quartierskonzepte begleiten, Durchführung des Projekts „Masterplan Stadt und Region | 100 % für den Klimaschutz", Beratung von Investoren von Nichtwohngebäuden und privater Hausbauer auf städtischen Grundstücken. Darüber hinaus arbeitet sie eng mit proKlima und der Klimaschutzagentur zusammen.

Mehr Infos auf www.hannover.de, Suchbegriff „Klimaschutzleitstelle" ●

Das Team der Klimaschutzleitstelle: Rainer Konerding, Ute Heda, Swantje Hauffe, Maria Büchner, Birgit Lüth, Astrid Hoffmann-Kallen, Elisabeth Kirscht und Gabi Schlichtmann.

Klimaschutz-agentur Region Hannover

Neuer projektverantwortlicher Mitarbeiter bei der Klimaschutzagentur für die Organisation der Solar-Checks in Wohngebäuden ist **Helge Ringeling.** ●

WINDWÄRTS
PROJEKTE MIT ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die Windwärts Energie GmbH hat einen starken Investor gefunden: Der Mannheimer Energieversorger MVV wird Windwärts in seine Konzernstruktur eingliedern. Der Standort Hannover und alle Arbeitsplätze bleiben erhalten. Das Projektgeschäft wird unter der etablierten Marke Windwärts weitergeführt. Geschäftsführer sind Unternehmensgründer **Lothar Schulze** und **Björn Wenzlaff,** der zugleich Geschäftsführer der MVV Windenergie GmbH ist. MVV Energie übernimmt auch die französische Windwärts-Tochter Vents d'Oc Énergies Renouvelables in Montpellier. ●

hannoverimpuls

Der 52 Jahre alte **Dr.-Ing. Adolf M. Kopp** wird neuer Geschäftsführer von hannoverimpuls. Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsfördergesellschaft von Stadt und Region Hannover votierte einstimmig für den erfahrenen Wirtschaftsförderer. Er folgt ab Januar auf Ralf Meyer, der hannoverimpuls nach mehr als neun Jahren für eine neue Aufgabe in Bochum verlässt. ●

Zu Gast!

Wie motiviert man die Menschen zum Energiesparen? Das wollte Junkichi Sugiura aus Japan (mit Dolmetscherin Rioh Taguchi) von Lena Schäffer, Projektleiterin bei der Klimaschutzagentur, wissen. Der Professor für Psychologie erarbeitet dazu gerade eine Studie und interessierte sich besonders für das Projekt Stromspar-Check.

Preisverleihung 2.0: Wennigsens Bürgermeister **Christoph Meineke** ist in Berlin ausgezeichnet worden – und zwar in seiner Rolle als Netzwerker. Die Gesellschaft für Informatik hat „Deutschlands digitale Köpfe" gekürt, Menschen, die mit ihren Ideen die digitale Zukunft des Landes voranbringen. Meineke trägt nun den Titel „Der erste Netzpolitiker" für seinen Einsatz in den sozialen Medien und bei der Erschließung der digitalen Technik für die Kommunalpolitik und Verwaltung.

WENNIGSEN
Gemeinde am Deister

www.innovatorsclub.de ●

34 Mio. Euro für Energiewende

Für 34 Mio. Euro soll in Garbsen ab 2015 ein Zentrum entstehen, das sich der Forschung zur Energiewende widmen wird. Hauptthema der Wissenschaftler: „Dynamik der Energiewandlung". Entwickelt werden sollen modernste Kraftwerk- und Speichertechniken für die kommenden 40 Jahre. Damit soll das Problem der Speicherung von erneuerbarer Energie gelöst werden, und es sollen auch Kraftwerke entstehen, die durch kurze Anlaufzeiten und veränderbare Leistungen die natürlichen Schwankungen bei der Produktion von Sonnen- und Windenergie ausgleichen können. Finanziert wird der Bau des Technikums von Bund und Land.

www.uni-hannover.de, Suchbegriff „Technikum" ●

Erdwärme fürs Krankenhaus

Hoher Komfort für Patienten, modernstes medizinisches Know-how und ein ausgeklügeltes Energiekonzept – das alles vereint das neue Klinikum Siloah-Oststadt-Heidehaus in Hannover jetzt unter einem Dach. Seit September werden Patienten in dem 200 Mio. Euro teuren Neubau versorgt. Energetisch ist ebenfalls alles auf dem neuesten Stand: So wird u. a. auch Erdwärme genutzt. 18 Erdsondenfelder in bis zu 149 m Tiefe liefern konstant 14 °C warmes Wasser, mit dem das Gebäude im Sommer gekühlt sowie im Winter vorgewärmt und zum Beispiel der Hubschrauberlandeplatz eisfrei gehalten werden kann.

www.krh.eu ●

Gedenkstätte zum Passivhaus modernisiert

Nach 15 Monaten Modernisierungszeit wurde die Gedenkstätte Ahlem auf dem Gelände der ehemaligen Israelitischen Gartenbauschule im Sommer wiedereröffnet. „Die Gedenkstätte Ahlem ist ein Erinnerungsort für die 2.946 Menschen, für die Ahlem eine Station auf dem Weg in den Tod war. Sie soll aber auch ein außerschulischer Lern- und Informationsort für die nachwachsenden Generationen sein", erklärte Regionspräsident Hauke Jagau. Nach Um- und Anbau bietet die Gedenkstätte Informationen auf fünf Etagen – in einem effizienten Passivhausgebäude (S. 9). Die Kosten für die Umgestaltung betrugen rund 6,3 Mio. Euro, die von der Region Hannover und Förderpartnern getragen wurden. Förderpartner sind der Förderverein der Gedenkstätte Ahlem e. V., die Sparkasse Hannover, das Land Niedersachsen, proKlima, die Stiftung Niedersachsen, die Landwirtschaftskammer Niedersachsen sowie die Klosterkammer Hannover.

www.gedenkstaette-ahlem.de ●

Passivhaus für Mitarbeiter

Oberbürgermeister Stefan Schostok, Architekt Michael Schröder, aha-Geschäftsführerin Kornelia Hülter und Regionspräsident Hauke Jagau (v. l.) bei der Schlüsselübergabe.

Das größte Passivhaus-Bürogebäude in Hannover ist die neue aha-Zentrale in Groß-Buchholz. Jetzt wurde der 9,5 Mio. Euro teure Bau offiziell eingeweiht. Das viergeschossige Gebäude mit 4.770 m² Nutzfläche ist ein energetisches Vorzeigeprojekt für Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz. Es kommt ohne konventionelle Heizung aus und braucht im Vergleich zu einem klassischen Bürokomplex bis zu 70 % weniger Energie. Wesentlicher Bestandteil ist die sehr gut gedämmte Gebäudehülle mit dreifach verglasten Fenstern und wärmebrückenarmer Konstruktion. So ist eine hohe Luftdichtheit garantiert. Dem Klima erspart aha künftig 213 Tonnen CO_2 und leistet so einen nachhaltigen Beitrag zu den Klimazielen von Stadt und Region Hannover. **www.aha-region.de** ●

Fragen von Hauskäufern rund um Gestaltung, energetische Modernisierung und Finanzierung beantworteten die Experten der Architektenkammer Niedersachsen, der Verbraucherzentrale Niedersachsen, des enercity-Fonds proKlima und der Klimaschutzagentur Region Hannover beim **Aktionstag Hauskauf.** Rund 200 Interessierte kamen am **19. Juli** in die Räume der Verbraucherzentrale Niedersachsen zu den Kurzvorträgen oder ließen sich persönlich beraten. ●

Während tausende Besucher den **Entdeckertag** am **14. September** nutzten, um die verschiedenen Touren durch die Region Hannover mitzumachen, war auch auf dem zentralen Fest vor der Oper in der Landeshauptstadt einiges los: Am Stand der Klimaschutzagentur wurden Interessierte zu allen Themen rund um den Klimaschutz beraten, konnten das Stromspar-Quiz spielen und klimafreundlich zubereitete Getränke am Solar-Café genießen. Außerdem wurden am Stand der Region Hannover erstmalig Broschüren zu den vier Energierouten verteilt: Die Radtouren führen in unterschiedliche Richtungen durch die Region Hannover zu Standorten erneuerbarer Energien und liefern Informationen dazu. Zu haben sind die kleinen Hefte bei Veranstaltungen in der Region, am Service-Point Klimaschutz (S. 4) oder im Internet unter **www.klimaschutz-hannover.de.** ●

Ein schneeweißes Kleid, ein großer blauer Ballon, Fliegermütze und Kickboard – daran ist die **Klimaprinzessin Kleo** zu erkennen. Seit 2004 ist der Walk-Act auf vielen Veranstaltungen in der Region Hannover unterwegs und wirbt für den Klimaschutz. Jetzt wurde die Sympathiefigur der Klimaschutzagentur Region Hannover **zehn Jahre alt.** Beglückwünscht wurde Kleo beim Entdeckertag der Region Hannover: Auf der Regionsbühne auf dem Opernplatz bekam Kleo von Brigitte Nieße, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung der Klimaschutzagentur, einen großen Lolly geschenkt (Foto) – und 1.000 kleine, die die Klimaprinzessin an die Besucher verteilte. ●

15 Gebäude hatten in der Region Hannover zum bundesweiten **Tag des Passivhauses** vom **7. bis 9. November** ihre Türen für interessierte Besucher geöffnet. Die Bewerbung wurde vom enercity-Fonds proKlima und der Klimaschutzagentur organisiert. Die Möglichkeit, mit Planern, Architekten und Bewohnern der besonders effizienten Gebäude ins Gespräch zu kommen, nutzten in diesem Jahr gut 450 Menschen. ●

Im Sommer und Herbst war das Info-Team der Klimaschutzagentur neben dem WindFest und dem Entdeckertag wieder **auf zahlreichen Veranstaltungen in der Region** unterwegs, um den Besuchern Klimaschutz und Energiesparen näherzubringen, sie mit Kaffee und Tee aus dem Solar-Café zu versorgen oder um auf konkrete Beratungsangebote der Agentur in der jeweiligen Kommune aufmerksam zu machen: **• Dorffest in Thönse • Wochenmarkt in Langenhagen • Zwiebelfest in Uetze • Verkaufsoffener Sonntag in Burgdorf • Hoffest auf der Obstplantage Hahne in Laatzen-Gleidingen • Pferdemarkt in Burgdorf • Umweltforum im Schulbiologiezentrum Hannover • Wochenmarkt in Hemmingen • Ausstellung Heizen mit Holz in Fuhrberg** ●

RÜCKBLICK

Hoch hinaus ging es am **12. August** in Neustadt-Niedernstöcken. Organisiert von Klimaschutzagentur und ecoJoule construct GmbH, Unternehmensgruppe Dezentrale Energie aus Neustadt-Hagen, durften Journalisten die **Wartungsarbeiten** an einer der höchsten Windenergieanlagen in der Region Hannover verfolgen. In der auf 135 Metern hoch gelegenen Gondel des Windrades vom Typ Enercon E-101 wurden die Technik und die dafür notwendigen Wartungsarbeiten erklärt. Da zeitgleich von der Landesregierung der Ausbau der Windenergienutzung bis zum Jahr 2050 verkündet wurde, fand der Termin ein großes Medienecho. ●

Rund 100 Interessierte aus Kommunen, Verwaltungen und Ministerien sowie von Verbänden und Projektierern nahmen am **18. September** an einer **Tagung** von Klimaschutzagentur und Region Hannover zum Thema **„Windenergienutzung im Anlagenschutzbereich von Einrichtungen der zivilen und militärischen Luftfahrt“** teil. Laut Bundesverband Windenergie liegen aufgrund von Luftfahrtbelangen Windenergieprojekte mit einer Gesamtleistung von rund 3.500 MW auf Eis. Die Veranstaltung gab einen Überblick zum aktuellen Stand der technischen, rechtlichen und politischen Diskussionen und zeigte Handlungsansätze und Problemlösungsvorschläge auf. ●

WindFest
in der Region Hannover

Am **21. September** kamen rund 2.000 Besucher zum diesjährigen **WindFest** in den Windpark Uetze/Lehrte/Edemissen. Die WindStadt stand am Fuße einer 99 Meter hohen Anlage des Typs Enercon E-70 und bot jede Menge Informationen – neben der Windenergie auch zur E-Mobilität – und Unterhaltung für die ganze Familie. Buchstäblicher Höhepunkt war die Besteigung einer benachbarten Anlage: Zahlreiche Schwindelfreie nutzten die Gelegenheit, sich die Technik direkt in der 68 Meter hohen Gondel erklären zu lassen und den Ausblick zu genießen. ●

Das Windbeutelessen ist bereits Tradition auf dem WindFest.

Die **Ausstellung „Ökobilanz – Umweltbewegte Stadt und Region 1950 bis heute“** ist noch bis **zum 17. Dezember** in der Sparkasse in Neustadt a. Rbge. zu sehen. Neben den Informationen zur Region Hannover werden lokale Besonderheiten aus Neustadt und Umgebung erläutert. So wird eine Bäckerei vorgestellt, die das Bio-Getreide für ihr Brot selbst anbaut. Und auch die Windenergieanlagen des Unternehmens ecoJoule construct GmbH, Unternehmensgruppe Dezentrale Energie, aus Neustadt-Hagen sowie Neustadts erstes Blockheizkraftwerk sind Themen der Ausstellung. **www.neustadt-a-rbge.de** ●

Die **Messe AUSBAU & Energie** in Langenhagen dreht sich vom **28. Januar bis 1. Februar** rund um die Themen energiesparendes Bauen und Modernisieren sowie um den Einsatz erneuerbarer Energien. Die Ausstellung in Godshorn ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. **www.koehne-ausstellungen.de** ●

Haus & Energie MESSE
31. AusBAU

Zum ersten Mal öffnet die **Messe B.I.G. – BAUEN. IMMOBILIEN. GARTEN.** ihre Pforten für interessierte Besucher: vom **4. bis 8. März**, täglich von 10 bis 18 Uhr, auf dem Messegelände Hannover. Die B.I.G. informiert über Trends in Sachen Neubau, Umbau oder Renovierung und ist in verschiedene Themenwelten unterteilt. **www.heckmanngmbh.de** ●

B.I.G.
BAUEN
IMMOBILIEN
GARTEN

„Energiewende lokal gestalten“ ist der Titel eines **Kongresses,** der am **4. März** im Hannover Congress Centrum (HCC) stattfindet. Ziel ist, die Zusammenarbeit der Kommunen, Fachverbände und lokalen bzw. regionalen Energieagenturen untereinander sowie mit Dienstleistern vor Ort aufzubauen und zu stärken. Veranstalter sind die Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und die IP SYSCON GmbH. **www.lokale-energiewende.de** ●

VORSCHAU

Ausgezeichnet: Alle Stadtradeln-Sieger und -Platzierte auf einen Blick.

Radler im Spitzenfeld

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Ein stolzes Ergebnis erzielte die Region Hannover bei der Aktion Stadtradeln im **bundesweiten Vergleich:** Mit fast 602.000 geradelten Kilometern wurde der dritte Platz in der Kategorie „Absolut geradelte Kilometer" erreicht. Einzig die Teilnehmer in Dresden und Leipzig traten noch engagierter in die Pedale. Mit ihrer Streckenleistung haben die Fahrradfahrer aus der Region Hannover dem Klima mehr als 86 Tonnen CO_2 erspart.

Die Sieger der **regionsweiten Wertung** wurden beim Entdeckertag im September (S. 14) vom Wirtschaftsdezernenten der Region Ulf-Birger Franz gekürt. 13 Städte und Gemeinden waren dabei und schickten ihre Teams in die Wertung: Wie schon 2013 sicherten die Radler aus Wennigsen ihrer Gemeinde den Titel „Fahrradaktivste Kommune" (Kilometer in Relation zur Einwohnerzahl). Die Pedalritter fuhren insgesamt 79.402 km. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Burgdorf (insgesamt 76.402 km) und Gehrden (28.814 km).

Die „Fahrradaktivsten Kommunalpolitiker" der Saison 2014 sind die des Rates der Landeshauptstadt: Oberbürgermeister Stefan Schostok und Bürgermeisterin Regine Kramarek nahmen stellvertretend den Pokal entgegen. Die Politiker aus Burgdorf und Ronnenberg belegten die Plätze zwei und drei.

In der Kategorie „Fahrradaktivstes Team" nahm der ADFC Wennigsen den Pokal mit nach Hause. Mit 26.018 km verwiesen die Radler die Teams VeloCityNight aus Hannover (21.132 km) und ADFC Burgdorf (16.803 km) auf die Plätze. Die Pokale für die Stadtradler-Stars nahmen Thomas Bensch aus Ronnenberg sowie Nico Jester (Team Region Hannover) entgegen. Beide ließen für die drei Aktionswochen ihr Auto stehen und legten 819 und 1.511 km auf ihren Zweirädern zurück.

www.stadtradeln.de

Impressum

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch in Teilen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Herausgeber:
KlimaInfos – Magazin von proKlima – Der enercity-Fonds und der Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH

Redaktion:
Monika Dening-Müller, Nina Harrendorf, Mira Hohmann, Kirstin Rasenack

Klimaschutzagentur Region Hannover GmbH
Goethestraße 19 · 30169 Hannover
Info-Tel. 0511 220022-20 (Mo. + Do. 9 – 17 Uhr)
beratung@klimaschutzagentur.de
www.klimaschutz-hannover.de

In Zusammenarbeit mit:
proKlima – Der enercity-Fonds
Tel. 0511 430-1970 (Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr)
proklima@enercity.de
www.proklima-hannover.de

Gender-Hinweis: In dieser Publikation wird aus Gründen der Lesbarkeit und Textlänge entweder die maskuline oder die feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Fotos: Florian Arp, Avacon Natur GmbH, Mirko Bartels, enercity, Gemeinde Wennigsen, hannoverimpus, KGS, Nancy Heusel, Neustadt a. Rbge., Klimaschutzagentur, Landeshauptstadt Hannover, privat, proKlima, Region Hannover

Gestaltung: www.kitazo.de · Hannover
proKlima aktuell: www.look-werbeagentur.de

Druck: www.umweltdruckhaus.de
Gedruckt auf Recycling-Papier
klimaneutral gedruckt

Gesellschafter der Klimaschutzagentur

Region Hannover · Hannover · Förderverein Klimaschutzagentur Region Hannover e.V. · enercity positive energie · G-M-N · target · avacon · Ingenieurbüro GmbH Beratung · Gebäudesimulation · Planung · üstra · as solar · ecoJoule · Windwärts Projekte mit erneuerbaren Energien